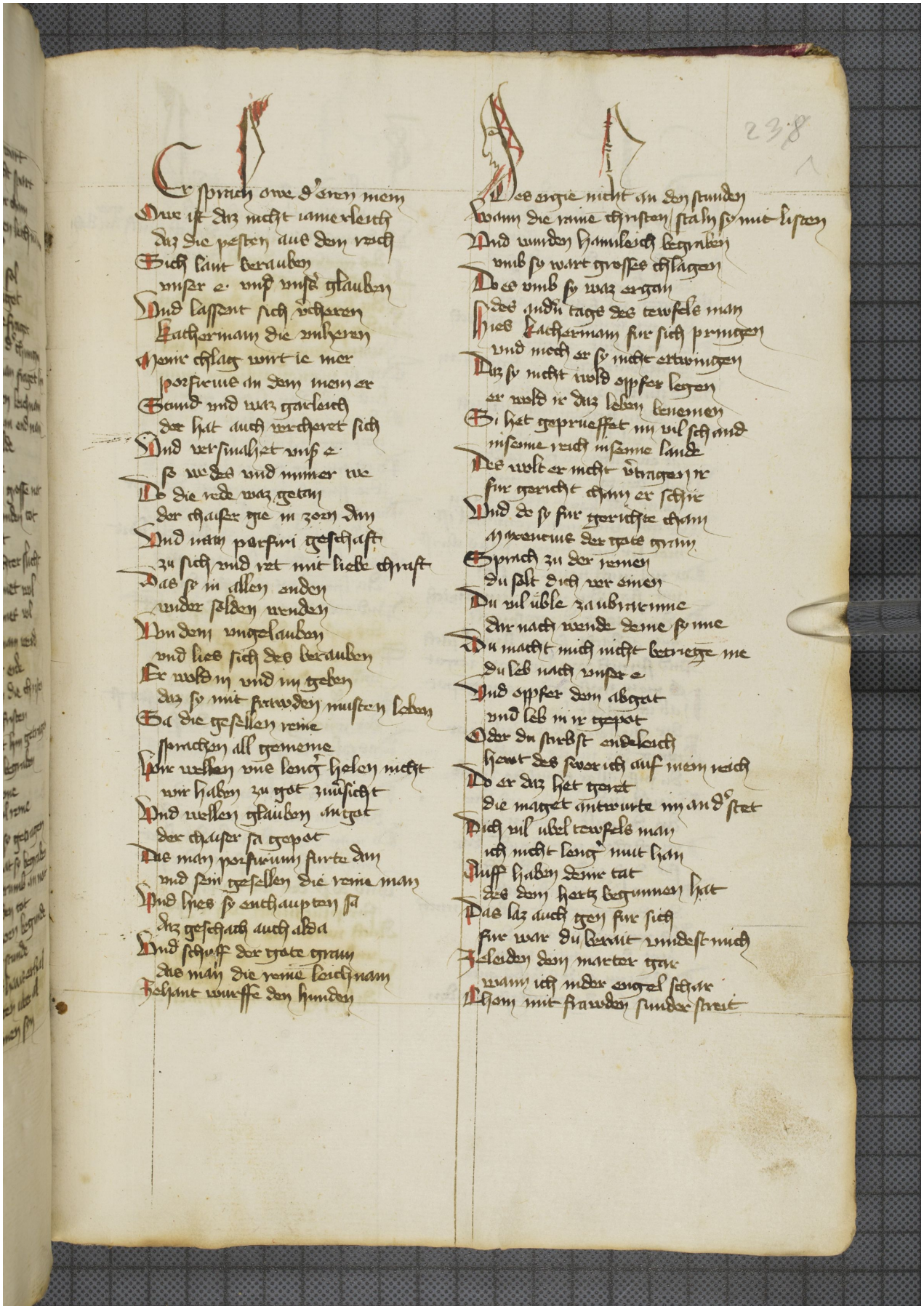
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



238

Er sprach owe d'eren mein
Nue ist diz nicht iamerleich
diz die pesten aus den reich
Sich laut berauben
unser e. und unser glauben
Und lassent sich verkeren
Katherman die unheren
Manic erslag wart ie mer
porfirius an dem meer
Gound und waz garleich
der hat auch verkeret sich
Und versmaheit unser e.
s wedes und immer we
Do die rede waz getan
der chaiser gie in zorn dan
Und nam porfiri gesellschaft
zu sich und ret mit liebe chraft
Das sy in allen anden
under seiden wenden
Von dem ungelauben
und liess sich des berauben
Er wold in und im geben
diz sy mit freuden musten leben
Da die gesellen reine
sprechen all gemeine
Wir wellen uns lenger helen nicht
wir haben zu got zuuiricht
Und wellen glauben an got
der chaiser sa gepot
Das man porfirium furte dan
und sein gesellen die reine man
Und sines sy enthaupten sa
diz geschach auch alda
Und schuff der gute gram
das man die reine leichnam
Schant wurffe den hunden
Wes ergie nicht an den stunden
Wann die reine christen stalen sy mit listen
Und wurden hamlich begraben
umb sy wart grosse erslagen
Do es umb sy waz ergan
des iudi tages des tewfels man
Hies Katherman fur sich pringen
und mocht er sy nicht erwingen
Diz sy nicht wold opfer legen
er wold ir diz leben benemen
Er het gepruesset im vil sich und
insame reich insame lande
Des wolt er nicht verlagen ir
fur gericht chum er schir
Und do sy fur gerichte cham
Maxenetius der gute gram
Sprach zu der reinen
du salt dich ver einen
Du vil uble zaubirinne
dir nach wende deine sy inne
Du machst mich nicht betrege me
du leb nach unser e
Und opfer den abgot
und leb in ir gepot
Oder du strebst endeleich
heut des swer ich auf mein reich
Do er diz het gerat
die maget antwurte im and stet
Dich vil ubel tewfels man
ich mocht lenger nicht han
Auff haben deine tat
des dein hertz begunnen hat
Das laz auch gen fur sich
fur war du bereit unidest mich
Leiden dein marter grim
wann ich mder engel schare
Cham mit frauden sunder streit